



Der Bongwe-School in Ukunda stattete Ilonka R Emmert aus Rhyern einen Besuch ab. Aktuell wird die Renovierung der Schule geplant. Beginn der Maßnahmen, finanziert zum Teil durch Spenden aus Rhyern, soll Ende November sein. • Foto: pr

Kindergarten wird renoviert

Ilonka R Emmert setzt Geld aus Rhyern und vom Verein Mayday in Ukunda ein

UKUNDA/RHYERN • Die Stadt Ukunda in Kenia entwickelt sich immer mehr zu einem Patenprojekt Rhyerns. Durch das Engagement von Ilonka R Emmert, die als Vorstandsmitglied des Ulmer Vereins „Wir helfen in Ukunda“ viele Projekte dort angeschoben hat, hat Ukunda in Rhyern einen großen Bekanntheitsgrad erhalten. Spenden aus Rhyern fließen Jahr für Jahr in die Projekte, mittlerweile hat sich auch der Verein Mayday dieser Unterstützung im Zuge des Konzeptes „Rhyernhilfe – grenzenlos“ angeschlossen. R Emmert ist aktuell vor Ort in Kenia und bringt weitere Maßnahmen auf den Weg.

Seit nunmehr einer Woche ist R Emmert in „ihrer zwei-

ten Heimat“ und hat die dortige Schule (Bongwe-School), das Neema-Dorf sowie den Kindergarten besucht. Alles sind Projekte, die über den Verein „Wir helfen in Ukunda“ entstanden sind und seitdem von den Vereinsmitgliedern – insbesondere von der Rhyeranerin Ilonka R Emmert betreut werden.

Im Kindergarten stand unter anderem die Vorsorgeuntersuchung an. Ein Arzt checkt die Kinder einmal gründlich durch und leitet eventuell medizinische Hilfe in die Wege. Bezahlt wird der Arzt durch Spenden. Probleme bereitet dem Kindergarten allerdings aktuell der Zustand des Gebäudes. Ilonka R Emmert machte sich gleich

an die Arbeit und organisierte mit Hilfe der Spendengelder aus Rhyern das notwendige Baumaterial. Mittlerweile sind die Räume innen repariert, der Fußboden hat keine Löcher mehr und ist frisch abgezogen. Es folgen noch kleinere Außenarbeiten. „Die Eltern und Kinder waren überglücklich, dass durch das Geld von Mayday diese Probleme beseitigt werden konnten“, schreibt R Emmert per E-Mail in die WA-Redaktion.

Noch nicht begonnen haben die großen Renovierungsmaßnahmen an der Schule. „Da die Kosten für Baumaterialien gestiegen sind, laufen die Verhandlungen. Wir vergleichen Angebote. In der nächsten Woche

soll die Entscheidung fallen. Baubeginn soll voraussichtlich Ende November sein“, schreibt R Emmert.

Wie mittlerweile üblich hat Ilonka R Emmert vor Antritt ihrer Reise Geld von Freunden und Bekannten erhalten, womit sie schnell und direkt vor Ort Menschen helfen kann. Und das macht ihr ganz besonders viel Spaß. „So habe ich davon schon vielen Menschen Essen gekauft und Reste des Schulgeldes bezahlt, damit die Kinder an der Abschlussprüfung teilnehmen dürfen. Auch für Medikamente und Schuhe wurde das Geld eingesetzt. Dafür möchte ich allen Freunden, die dies unterstützen, danken“, so R Emmert. • jb